

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

79 (17.2.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlaa von Ferd. Thiermann.

Redaktion: Karlstr. 17. Druck: ...

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verlage ...

Ein neuer Gesetzentwurf über die Einkommensteuer.

Ermäßigung für 1920.

!! Berlin, 17. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Den Reichsrat beschäftigt zur Zeit eine Vorlage, welche eine Ermäßigung der Reichseinkommensteuer für 1920 auf 75 Proz. der ursprünglichen Veranlagung vorschlägt.

Bei dieser Gelegenheit wäre auch noch ein Wort über die Nachteile des Lohnabzuges zu sagen. Das Prinzip, die Einkommen an der Quelle zu erfassen, ist im ganzen durchaus gesund.

Erstens ist aber immerhin, daß man an maßgebender Stelle zu erkennen beginnt, daß die direkten Steuern abgebaut werden müssen, wenn man nicht unübersehbare Schwierigkeiten und wirtschaftliche Schädigungen heraufbeschwören will.

Die Dreiklassen-Einteilung.

!! Berlin, 16. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Dreiklassen-Einteilung der deutschen Städte für die Vermögensbesteuerung, die noch nicht fertiggestellt ist, sollte noch vor Aufstellung des neuen Erbschaftsteuergesetzes bearbeitet werden.

Sitzung im Unterhaus.

WB. London, 17. Febr. Das Unterhaus trat, wie schon gestern kurz berichtet wurde, Dienstag um 4 Uhr nachmittags zusammen. Aquith erklärte, die Thronrede sei bemerkenswert wegen der Punkte, die sie nicht behandle.

außerordentlich schwierig ist. — Es ist die Liste der Orte, die unter die Buchstaben D und E fallen, noch nicht fertig gestellt, die Arbeiten werden jedoch beschleunigt.

Das bayerische Besoldungsgesetz.

!! München, 17. Febr. (Drahtbericht.) Das bayerische Finanzministerium hat dem Landtag einen Gesetzentwurf über die Erhöhung der Teuerungszuschläge für Beamte mit einem Gesamtaufwand von 88 Millionen Mark zugehen lassen.

Grundstückverkäufe an Ausländer.

!! Berlin, 15. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) In Berlin sind zahlreiche Häuser in letzter Zeit in den Besitz von Ausländern und besonders von Engländern übergegangen.

Die Zeitungsverleger gegen die Postverwaltung.

!! Berlin, 17. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Verein deutscher Zeitungsverleger hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, die sich mit der bevorstehenden Erhöhung der Gebühren für die Post für alle Arten von Sendungen, sowie Telegraph- und Telefonbenützung befaßt.

Die deutsche Kinderhilfe.

— Berlin, 17. Febr. Der Vorstand der Deutschen Kinderhilfe teilt mit, daß die Sammlungen in Berlin für die Deutsche Kinderhilfe über 10 Millionen Mark ergeben haben.

durch keinerlei Streikandrohung einschüchtern lassen. Unter der Bedingung, daß Beweismaterial beigebracht werde, gewährte er von Seiten der Regierung eine Untersuchung vor einem unparteiischen Militärgericht.

Zur Londoner Konferenz.

d. London, 17. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Konferenz zur Besprechung der deutschen Wiedergutmachungen wird am 1. März beginnen. Es wird allgemein darauf hingewiesen, daß sie noch zu keinen Beschlüssen gekommen sein kann, wenn der neue amerikanische Präsident Harding am 4. März sein Amt antritt.

WB. Paris, 16. Febr. Irland wird sich am Sonntag in Begleitung des Generalkonsuls im Auswärtigen Amt Verhelot nach London begeben.

!! Berlin, 17. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die deutschen Gegenvorschläge werden Anfang nächster Woche fertiggestellt sein. Sie sollen dann eingehend mit den Forderungen des Reichstags und dem Reichswirtschaftsrat besprochen werden.

Die Aussichten des Emir Faisal.

d. London, 17. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Dem „Daily Telegraph“ wird von seinem Pariser Mitarbeiter geschrieben: Es wird nunmehr bestätigt, daß kürzlich ein Meinungsaustausch zwischen den Regierungen von London und Paris stattgefunden hat.

Poincaré.

Paris, 16. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Der Kammerauschuß für Auswärtiges wählte Poincaré zu seinem Vorsitzenden. Der Ausschuß bestimmte zwei Unterkommissionen, die sich am Mittwoch mit der Wiedergutmachungsfrage und der Revision des Vertrages von Sevres befassen werden.

Vertrauensvotum für Giolitti.

d. Rom, 17. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Giolitti hat in der gestrigen Kammermehrung einige Änderungen zum Brotpreisgesetz angekündigt. Daraufhin gaben die Sozialisten ihre Anträge auf. Dem Ministerpräsidenten wurde mit 207 zu 66 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen. Es gelangte dann das Gesetz über die Erhöhung des Brotpreises in der abgeänderten Form zur Annahme.

Wetterleuchten in Indien.

Franz Carl Endres, Major a. D.

Um die Vorgänge, die augenblicklich in Indien spielen und in England sehr ernst aufgefaßt werden, würdigen zu können, ist es notwendig, einige grundlegende Vorstellungen von dem Reichtum nicht aus dem Auge zu verlieren.

Schon seit dem Sommer 1920 verbreitet sich eine direkt gegen die englische Herrschaft gerichtete Bewegung, die sowohl die von den Engländern bisher geschickt gegen einander ausgespielten Hindus (217,6 Millionen) und Mohammedaner (66,6 Millionen) zusammengeführt, als auch beide in politische Verbindung mit Moskau bringt.

Der von Ende Dezember bis in die ersten Tage des Januar währende indische Nationalkongress in Nagpur war ein unerhörtes Ereignis in Anbetracht der bisherigen Passivität der Hindus. Ein Preis wurde ausgesetzt, daß der neue Prophet Gandhi, den das Volk bereits Mahatma („den, dessen Schülern den Mantel der alten Weisheit tragen“) nennt, einen gewaltigen politischen Einfluß ausübt.

Das hier nicht utopische Wünsch einer kleinen Schar ohne Anhang vorliegen, geht aus einem anderen Ereignis hervor, das schon einige Monate zurückliegt. Als einer der nationalindischen Führer Tilak im August bestattet wurde, nahmen 500 000 Mohammedaner und Hindus gemeinschaftlich (!) an der Feier teil.

Namentlich die nördlichen Provinzen, wo die mohammedanischen Geistlichen ganz offen den Krieg gegen England predigen, und wo über die Grenzen des unbesiegbaren Afghanistan und des mehr und mehr sich schärfenden Persien Scharen von Agenten herüberwechseln, sind schon unruhig geworden.

Von größter Bedeutung für die ganze Bewegung ist die aktive Beteiligung der indischen Intelligenz, die sich seit Mitte Januar deutlich ausdrückt. In Calcutta brach der Studentestrik aus und dehnte sich von hier über das Land aus.

Wir haben 1914 eine Reihe verlorener Nachrichten aus Indien über uns ergeben lassen müssen, und auch im Laufe des Krieges tauchten Schanergerüchte auf, denen man den Zweck sofort anmerkte. Diese moderne indische Bewegung aber ist seit dem großen indischen Aufstand gegen Ende des 18. Jahrhunderts tatsächlich die erste, von einer einheitlichen Idee getragene Gefährdung der englischen Herrschaft in Indien.

Unabhängigkeitsbestrebungen in Australien.

d. London, 17. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Australien geht die Tagesordnung des Parteitages der australischen Labour Party einen Antrag auf Abstimmung vom britischen Reich durch Proklamierung einer australischen Regierung vor.

Danzig und Polen.

Paris, 17. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Dem „Temps“ wird aus Danzig geschrieben: Die polnischen Behörden haben kurz nach der Erziehung des Freistaats Danzig im Neuharwarasser Hafen eine Militär-Abteilung zum Schutze der für Polen bestimmten Waren, die über Danzig ankamen, gelegt.





# Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

## Neue Steuerpläne des Reichsfinanzministeriums.

Der Geldbedarf des Reichsfinanzministeriums sucht immer neue Quellen zu erschließen und es liegt in der Natur des dringenden Bedarfs begründet, daß er auch bei seiner Geldbedarfsdeckung vor einer Erschöpfung des Wirtschaftens nicht Halt macht. So lange sich die Anforderungen des Reiches in erträglichem Maße bewegen, wird sich auch das Wirtschaftsleben gegen steuerliche Belastungen nicht kränken lassen. Die Pläne des Finanzministeriums den Reichsteuern zu erhöhen, scheinen ja bereits seit einiger Zeit und es ist bekannt, daß darin ein Umfassender für Devisen vorgezogen ist. Außerdem werden aber alle Posten des Tarifes, der grundlegend neu geordnet werden soll, eine wesentliche Erhöhung erfahren. So wird z. B. der Ertragssteuernsatz auf 8 Proz. vorerhöht werden, die Einfuhr von Wertpapieren an der Börse soll steuerlich mit 2 Proz. Belastung des Wertes in Aussicht genommen werden. Neu ist auch die Abgabe, die Uebertragungsgebühren beim Erwerb einer offenen Handelsgesellschaft durch eine andere zu verschärfen. Man wird nicht gerade sagen können, daß diese Steuerpläne keine tiefgreifende Wirkung ausüben werden; noch viel weitergehend aber geht der Plan, den Börsenumsatz mit 2 bis 3 Proz. zu erhöhen, auf 1/2 Proz. zu steigern. Wenn man auch zu diesen Steuerplänen eine eingehende Begründung des Reichsfinanzministeriums abzuwarten haben wird, so kann man hinsichtlich dieser enormen Steigerung doch heute schon die Frage aufwerfen, ob hier nicht das Kind mit dem Bade ausgeschüttet wird. Wenn nicht alles trägt, so ist die Zeit, der ungelund angeschwollenen Börsenmärkte überwinden. Außerdem besteht die Gefahr, daß durch die starke Besteuerung der Börsenumsätze die Geschäftstätigkeit derart eingeschränkt wird, daß eine wesentliche Erhöhung der Einnahmen für das Reich nicht herausspringt. Aus diesem Grunde scheint uns, daß das letzte Wort über diese Steuerpläne noch nicht gesprochen ist und es wird Aufgabe der Sachverständigen sein, die Höhe der Steuerpläne auf das wirtschaftlich Erträgliche und Zweckmäßige zurückzuführen.

## Aus der Handelswelt.

Die Mitteldeutsche Creditbank Frankfurt a. M. - Berlin hat in Hamburg unter der Firma Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Hamburg eine Zweigniederlassung eröffnet. Es wurden ernannt zu Direktoren dieser Niederlassung die Herren Ludwig Haas und Otto Schiller, zum stellvertretenden Direktor Herr Willi Meisenbader, zu Prokuristen die Herren Friedrich Barth, Friedrich Bürkle und Julius Vohrath.

Deutsche Vereinsbank Frankfurt a. Main. In der a. o. H. B. in der 16. Aktionäre 12 214 400 Aktien vertreten, wurde den Anträgen der Verwaltung entsprechend die Erhöhung des Grundkapitals von 40 auf 60 Mill. unter Ausschluß des bestehenden Bezugsrechts einstimmig beschlossen, ebenso die damit verbundene entsprechende Satzungsänderung. Die neuen Aktien wurden von einem unter Führung der Deutschen Bank stehenden Konsortium, dem weiter angehören die Berliner Handelsgesellschaft, die Rheinische Creditbank und die Württembergische Vereinsbank, mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären zum Kurse von 125 Proz. im Verhältnis 2 : 1 anzubieten.

Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt a. M. Die Frist zur Ausübung des Bezugsrechtes auf die neuen Stammaktien ist bis einschl. 28. Febr. verlängert worden.

Zulassung zur Frankfurter Börse für 10 000 000 neue Aktien der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe wurde von der Disconto-Gesellschaft, Filiale Frankfurt a. M. und der Firma M. Hofenemier in Frankfurt a. M., beantragt. Wir verweisen auf das diesbezügliche Inserat.

Eisenwerk Nürnberg A.-G., vorm. J. Tafel & Co. in Nürnberg. Die heutige a. o. H. B. hatte Beschluß zu fassen über eine Erhöhung des Grundkapitals um 3 Mill. Da entgegen den bisher

allgemeinen Gepflogenheiten den Pressevertretern der Zutritt nicht gestattet und auch die Auskunft verweigert wurde, kann über die Art der gefassten Beschlüsse nicht, wie üblich, berichtet werden. Es ist bedauerlich, daß diese Fälle, die sich leider schon öfter ereignet haben, sich immer wiederholen. Es dürfte dies nicht zum Vorteil der jeweiligen Gesellschaften dienen, da man geneigt ist, hinter diesem Vorgehen einen Grund der Verheimlichung zu suchen.

Continental-Hotel A.-G. Nürnberg. Die H. B. in der 1365. Sitzung vertreten waren, genehmigte den Abschluß und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Das Geschäftsjahr schließt nach 246 345 Abrechnungen (30 000) mit einem Ueberschuß von 4 011 018 ab, durch den sich der vorjährige Verlustvortrag von 1 338 267 auf 937 249 vermindert. Nach Mitteilung des Vorsitzenden zeitigte das abgelaufene Geschäftsjahr, obwohl es noch zum größten Teil unter den nachteiligen Einwirkungen der Geschäftsaufsicht und der Zwangsverwaltung gestanden hat, nach vorgenommener Sanierung einen günstigen Erfolg, zu dem auch die allgemeine gute Hotel-Konjunktur ein gutes Teil beigetragen hat. Das Ergebnis der ersten zwei Monate des laufenden Geschäftsjahres läßt auf eine weiterhin zünftige Entwicklung des Geschäftes schließen.

Neue A.-G. Unter der Firma Deutsche Flugzeug-Fabrik A.-G. Landshut wurde mit einem Grundkapital von 10 Mill. A. unter Beteiligung der Stammgruppe und der bisherigen Bayerischen Flugzeug-Fabrik G. m. b. H. eine neue A.-G. gegründet. Damit sucht die Stamm-Gruppe auch die Flugzeugindustrie in ihren Interessenskreis einzubeziehen.

Siemens-Rhein-Elbe-Union, G. m. b. H., Düsseldorf. Wie die deutsche Bergwerkszeitung mitteilt, ist die Firma der im Oktober vorigen Jahres neu gegründeten Rhein-Elbe-Union G. m. b. H. in Siemens-Rhein-Elbe-Union umgewandelt worden. Das Stammkapital wurde um 217 000 auf 317 000 Mark erhöht. Zweck der Gesellschaft ist, ihren Gesellschaftern als Organ für die von ihnen gebildete Interessengemeinschaft zu dienen und somit alle Geschäfte zu betreiben, die die Erfüllung dieser Aufgaben zu fördern vermögen.

Kommerzbank der Saarländer A.-G., Saarbrücken. Das Institut erzielte in seinem ersten Geschäftsjahr einen Reingewinn von 352 922, wovon 6 Prozent Dividende ausgeschüttet werden. Die Bilanz weist 5,31 Mill. Verbindlichkeiten auf, wovon 4,31 Mill. täglich fällig sind, gegenüber 4,04 Mill. Debitoren, dabei A. 2,68 Mill., ungedeckt und 3,1 Mill. Bankguthaben. Das Aktienkapital beträgt 6 Mill., die zu zwei Dritteln einbezahlt sind.

Kapitalerhöhungen. Erdölbank der Oesterreichischen Kreditbank) Verdoppelung auf 20 Mill. Kronen. - Aarndina A. G. in Köln um 0,6 auf 1,6 Mill. zu 110 Prozent, a. o. Handverammlung, 15. März.

## Wirtschaftspolitische.

Bevorstehende Preisermäßigung für Leuchtgas? Nach der jüngst erfolgten Preishebung für Leuchtgas sollen zum 1. März auch für deutsches Leuchtgas die erwartete Preisermäßigung erfolgen, wobei jedoch dem Vernehmen nach das Ansinnen der allgemeinen Erwartungen nicht entsprechen dürfte.

Keine Beschlagnahme der Flachsenernte. Die deutsche Flachsbaugesellschaft und die Flachsaußereitungsanstalten erlassen eine Erklärung, daß der Anbau von Flachs über seine Erzeugnisse aus der Ernte 1921 vom Strohhäuf bis zur Faser ohne Preisbildung nach freiem Ermessen erfolgen kann. Das Leinwandgewerbe hat sich unter Bereitstellung bedeutender Mittel verpflichtet, auch jenseitig die spinnfähigen Erzeugnisse abzunehmen. Sodann haben die Landwirte und Gewerbetreibenden beschlossen, allen Flachsbauern den Abschluß von freiwilligen Abnahmeverträgen anzuraten. In diesen Verträgen wird die Abnahme des Flaches der Ernte 1921 zugesichert mit der Maßgabe, daß zur Festsetzung der Preise ein aus Flachsbauern und Abnehmern paritätisch zusammengestellter

Ausschuß gebildet wird. Als Mindestpreise gelten die Preise der Ernte von 1920. Neugründung in America. Wie der „Matin“ meldet, ist in Chicago in Anwesenheit von 500 der größten Bankiers die Forelan Trade Financing Corporation mit einem Kapital von 100 Millionen Dollar gegründet worden, an deren Spitze der Direktor der Federal Reserve Board, Harding, steht und in der auch Herbert Hoover und der Präsident der Standard Oil Co., Rockefeller, eine gewisse Rolle spielen. Die Aufgabe der neugegründeten Bank ist, nach Herkommen Hoovers, Lebensmittel und Rohmaterialien mit langfristigen Krediten zu versorgen.

## Von den Warenmärkten.

Frankfurter Häute- und Felleverlieferung. Bei der in Frankfurt a. M. abgehaltenen Versteigerung der Gefälle von Frankfurt a. M., Darmstadt, Hanau a. M., Höchst a. M., Offenbach a. M. und Wiesbaden wurden 2152 Grobsehäute, 2224 Kalbsfelle und 1877 Hammelfelle zur Versteigerung angeboten. Der Beschluß der Versteigerung war gut und das ganze Angebot wurde verkauft, doch gingen auch hier die Gebote gegenüber der letzten Versteigerung zurück, leichte Häute um ungefähr 15-20, schwere Häute um 10, Kalbsfelle um ungefähr 20-25 Prozent, während Hammelfelle die Preise der letzten Versteigerung zu halten vermochten. Die gleichzeitig stattfindende Versteigerung war ebenso stark wie die früheren Börsentage bedingt. Es wurde aber erneut wiederum nur der dringende Bedarf in kleineren Mengen gedeckt.

Leipziger Frühjahrs-Borsenmarkt. In Leipzig, dem Zentrum des deutschen Borsenhandels, wurde der Frühjahrs-Borsenmarkt eröffnet. Die Tendenz, soweit sie am ersten Tage zu übersehen war, entsprach im Allgemeinen der bekanntlich schwierigen Situation, die durch das Fehlen der russischen Rohstoffbezugsquellen entstanden ist und dadurch erklärt wird, daß Polen dazu übergegangen ist, die Borsen direkt zu Borsen zu verarbeiten.

## Die Lederpreise.

Gattung	1. Juli 1920	1. Jan. 1921	1. Febr. 1921
Sohlleber, Hälfen, per Kg.	70-85	70-76	73-88
Rindbock, schwarz und farbig, Qu.-Fuß	15-32	19-27	18-30
Borcal, schwarz und farbig, Qu.-Fuß	25-45	26-39	26-38
Rohschwarz, per Qu.-Fuß	15-20	12-15	15-19
Chevreau, schwarz, Qu.-Fuß	30-40	35-40	32-36
Chevreau, farb., Qu.-Fuß	40-50	42-48	36-42

## Börsenberichte.

Frankfurter Abendbörse vom 16. Februar 1921. Die Abendbörse war vollkommen leert und geschäftlos. Die Devisen bröckelten weiter ab, infolgedessen war auch der Auslandsmarkt weiter abgebrochen: Goldmarken 688 minus 2, Schantung waren aus dem gestrigen abend erzwungenen Gründen wiederum schwächer 580 minus 15. Auf den deutschen Aktienmärkten waren Montanaktien sehr wenig verändert: Gelsenkirchen 321 minus 2, Rhein Stahl 500. - Von Elektrowerten waren A.E.G. unverändert, Bergmann 315. - Auf dem Frankfurter Industriemarkt kamen nur wenig Notizen zu: Goldschmidt 751 minus 9, Scheideanstalt 492 plus 9, Guano ohne Umlauf; die Nachrichten über eine Einbeziehung in einen internationalen Düngemittelkonvent werden als durchaus aus der Luft gegriffen bezeichnet. - Von Maschinenwerten waren Daimler 252 minus 5. - Im Freiverkehr wurden genannt: Benz 230, junge Benz 210-212, Petroleum 775, junge Petroleum 735, Mannfeld Cuxje 4425, Holzmann 314. - U. a. notierten: Mitteldeutsche Creditbank 70%, Eisenhandel 101, Tellus 287.

New Yorker Schlußkurse vom 17. Februar. Deutschland 1,73, Belgien 7,79, England 3,81%, England (telegraphische Anzahlgang) 3,92%, Holland 34,52, Italien 3,71, Spanien 14,20, Dänemark 17,60, Frankreich 7,48. Geld zu 7 Prozent.

Wasserstand des Rheins vom 17. Februar, morgens 6 Uhr. Schiffsverhältnisse: 34 cm; Reih: 131 cm, 3 cm gefallen; Magaz: 296 cm, 2 cm gefallen; Mannheim: 183 cm, 1 cm gestiegen.

**Tv!**  
Unterfertiger erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, seine lb. A. H. A. H., i. a. B. i. a. B. und Freunde von dem Ableben unseres lieben  
**Bb. Rudi Luger**  
cand. arch.  
geziemend in Kenntnis zu setzen.  
**A. I.-V. „Tulla“**  
2682 I. A.: Andersen XX

**Todesanzeige**  
Unser langj. treues Mitglied  
**Rechnungsrat Jakob Dielenbacher**  
ist gestorben.  
Beerdigung: Freitag 2 Uhr. 2681 an die „Bad. Presse“.  
Kegelbahn einen Abend in der Woche zu vergeben. 26767 Jägerhaus, Eberfeldstr. 1.

Die Beerdigung des Herrn  
**Moritz Maier**  
findet in Königsbach heute Donnerstag nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

**Beretreter**  
zum Verkauf von Immobilien an Händler, Wirte und Rentieren an allen Plätzen gesucht. Anrede unter Nr. 26716 an die „Bad. Presse“.  
**Wolff-Fortlouis**  
Berthold für moderne Brauereibauwerke Stefantenstraße 7, 1. Et.

**Dame**  
in vornehmem Haus in Karlsruhe als Stütze gesucht. Anrede unter Nr. 26706 an die „Bad. Presse“.  
**Jüngeres Mädchen**  
tagelöhner zur Hilfe in besserem Haushalt sofort gesucht. Anrede mit Anzeiger unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Leucht. Mädchen**  
mit guten Kenntnissen im Haushalt selbstständig, sofort oder 1. März gesucht. Lohn nach Vereinbarung. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.  
**Mädchen**  
frühdienstlich, zuverlässig, nicht unter 20 J., m. gut. Kenntn., kann bei gutem Lohn am 1. März eintreten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Gränlein**  
20 Jahre alt, das im Büro und in offenen Geschäften tätig war, sucht Vertrauensstelle. Anrede unter Nr. 26714 an die „Bad. Presse“.  
**Unverheiratetes Fräulein**  
für Küche u. Hausarbeit in gutem Haushalt, m. m. Anrede unter Nr. 26724 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
sofort oder später zu vermieten. 26724 an die „Bad. Presse“.  
**Möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten. Anrede unter Nr. 26724 an die „Bad. Presse“.

**Widbilities Zimmer**  
mit voller Pension von Rangemerk-Schüler für sofort gesucht. - Anrede u. 26724 an die „Bad. Presse“.

**Todes-Anzeige.**  
Heute nacht verschied unerwartet rasch an unserer Baustelle in Oberndorf a./Neckar unser langjähriger Bauführer  
**Herr Otto Knoch**  
aus Mörsch, A./Ettlingen im 35. Lebensjahre. 2664  
Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen und gewissenhaften Beamten, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
Karlsruhe, den 16. Febr. 1921.  
**Dyckerhoff & Widmann**  
Aktiengesellschaft  
Niederlassung Karlsruhe.

**Gebürtler Scharff**  
Wir empfehlen  
**frische Land-Eier**  
2660  
Stöck Mk. 2. 20

**Hausfrauen**  
frühdienstlich, zuverlässig, nicht unter 20 J., m. gut. Kenntn., kann bei gutem Lohn am 1. März eintreten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.  
**Mädchen**  
frühdienstlich, zuverlässig, nicht unter 20 J., m. gut. Kenntn., kann bei gutem Lohn am 1. März eintreten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Alleinmädchen**  
sucht auf sof. od. später Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.  
**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahre, leicht u. erlich, für sofort oder 1. März gesucht. Gute Behandlung und Besoldung. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
Wohnungs-Tausch  
innerhalb der Stadt, so wie ganz Deutschlands vermietet. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Mietgeuche**  
Caden od. Werkstoff  
in der Nähe der Haupt- und Nebenbahnen, für sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Zimmer**  
mit separatem Eingang in nur besserem Hause für sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Danksagung.**  
Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin spreche ich allen Freunden und Bekannten meinen aufrichtigsten Dank aus.  
Karlsruhe, im Februar 1921. 2688  
im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**H. Herrmann.**

**Haus-Tausch!**  
2 Familienhaus mit 13 Zimmern, großem angelegtem Garten, in bester Lage, gegen ein 3-stöckiges Haus zu tauschen gel. Anrede unter Nr. 26718 an die „Bad. Presse“ erbeten.  
**Batterien**  
für Taktent., erkl. kl. Gr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Generalvertretung**  
für den Bezirk Südbaden. Stz wenn mögl. Karlsruhe. Reichliche Mittel zum Ausbau des Geschäftes werden zur Verfügung gestellt. Mit Organisation und Werbelätigkeit vertrauten Bewerbern ist Gelegenheit zur Erlangung gut bezahlter Lebensstellung geboten. Ausführliche Offerten erb. unt. F. R. P. 384 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. A387

**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahre, leicht u. erlich, für sofort oder 1. März gesucht. Gute Behandlung und Besoldung. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Wohnungs-Tausch**  
innerhalb der Stadt, so wie ganz Deutschlands vermietet. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Zimmer**  
mit separatem Eingang in nur besserem Hause für sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Offene Stellen**  
Vertreter eines süddeutschen Maschinenwerks, nicht dazu passenden Artikel mitzubringen. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Stellengeluche**  
**Junger Mann**  
mit guter Schulausbildung, nicht baldige Beförderung, abends 6 Uhr ab Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Stellengeluche**  
**Junger Mann**  
mit guter Schulausbildung, nicht baldige Beförderung, abends 6 Uhr ab Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahre, leicht u. erlich, für sofort oder 1. März gesucht. Gute Behandlung und Besoldung. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Wohnungs-Tausch**  
innerhalb der Stadt, so wie ganz Deutschlands vermietet. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**Zimmer**  
mit separatem Eingang in nur besserem Hause für sofort oder später zu vermieten. Anrede unter Nr. 26726 an die „Bad. Presse“.

**2-3 Räume für Büro gesucht.**  
Offert. unt. Nr. B8274 an die Bad. Presse erbeten  
**2 Zimmer**  
als Büro, nahe Mühlburger-Tor od. Marktpl. gef. Näher. unt. Nr. B8264 an die „Bad. Presse“.

Das Licht der Heimat.

Roman von August Harich. (59. Fortsetzung.)

„Und was denkst du, soll ich jetzt tun?“ fragte Dierks Mutter. Dierks starrte über ihren ernsten Ton und sah sie an.

Das ganze Fach füllte. „Fertig!“ sagte er. „Es könnte beginnen — wenn —“ er seufzte tief auf — „wenn wir erst die Millionen losgemacht haben, die es kosten wird.“

Und dann sahen Dierk und der Ingenieur bei einer Flasche Wein zusammen, und Dierk mußte berichten. Aber auch Sommer hatte viel zu erzählen. Er hatte Verbesserungen an den Maschinen erdacht, die er vorführte, und Dierk erkaunte, welche ein findiger Kopf hier steckte.

Schreibmaschinen aller Systeme repariert schnell und billig. Karl Hafner, Amalienstr. 31, Farnspr. 2127.

Mittag- und Abendisch. Grillen. In der Schwefelstadt ein hübsches Haus.

Garten-Graber. Drehstrom-Motor. Ladeneinrichtung.

Diwan auf Teilzahlung. Ladeneinrichtung. Kucheneinrichtung.

Speisezimmer. Pianoforte. Th. Kafer Erbsenstr. 24.

Schaldielen. Gelegenheitskauf. Damenbandmaschinen.

Th. Kafer Erbsenstr. 24. Harmoniums. Ein großes Tempera-Gemälde.

Antiquität! Großer Wandspiegel in Goldrahmen.

Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen.

Wohlmuth. Photo-Apparat. Schreibmaschine.

Speisezimmer. Wegen Aufgabe meiner Schreinererei habe ich mehrere eigene Geräte...

Schaldielen. gut erhalten, 600 qm, à 1.20 — verkauft. Herren unter Nr. 28092 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gelegenheitskauf. eleganten, einleibern Damenbandmaschinen.

Th. Kafer Erbsenstr. 24. Harmoniums. Ein großes Tempera-Gemälde.

Antiquität! Großer Wandspiegel in Goldrahmen.

Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen.

Wohlmuth. Photo-Apparat. Schreibmaschine.

Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen.

Wohlmuth. Photo-Apparat. Schreibmaschine.

Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen.

Wohlmuth. Photo-Apparat. Schreibmaschine.

Ausverkauf in: Schöne Emailherde. Herde zu verkaufen. Herrenrad.

Herrenrad. Damenrad. Herrenrad. Damenrad.

Neue Preise. Schellische Pfd. 3.75. Cablau ohne Kopf Pfd. 4.50. Heringe, fr. grüne, z. Braten, Pf. 2.75.

Knorr. Zerkleinertes, weißes, Fl. 10.75. Montags, franz. Rotwein, Fl. 11.90. Kirschwasser, 48/50%, 62.00 33.00.

